

Der Bund, 26.1.1987

Ittigen: Antoinette Vonlanthen

Feuillage als Requiem

msh. Was sich auf Spaziergängen durch Feld, Wald und Wiesen sammeln und nachhause tragen lässt, hat Antoinette vonlanthen aufgehoben und damit ihre Collagen geschaffen. Manchmal haben ihr Moos, Tannzapfensamen, Schneckenhäuser, braunes Laub, Blätter und Gräser nicht genügt, um eine Landschaft darzustellen.

Um die « Ile » hat sie mit Farbe ein grau-grünes Meer gezaubert. Damit verhindert sie aber die Grosszügigkeit, den Eindruck von Lebendigkeit, der in den « Feuilles mortes » die von Ölfarbe ungestörte Natur zustande bringt. Ein weiteres Bild spricht mich an, und ich bin überrascht, dass es nur schlicht «Feuillage » heisst. Von der Gestaltung und der Ausstrahlung her müsste es, denke ich, « Requiem für eine Kindheit » heissen. Wer sich davon überzeugen will, dass auch Hobbykünstler faszinierende bilder schaffen oder sogar kleben können, der kann dies bis 4. Februar in der Gemeindebibliothek im Talgutzentrum Ittigen tun.